

Heilige Orte

Heilige Orte (engl. holy ground, sacred spaces) sind solche, die dem Menschen Heil bringen, also Höhlen als Zufluchtsorte oder Quellen mit gutem Wasser oder [Übergänge](#) wie Furten oder Pässe, in jedem Fall gliedern sie den leeren Raum und werden so zu Zielen, → [Raumvorstellungen](#).

Das [Wissen](#) über heilige Orte erzeugt Geschichten und Ortsnamen sowie Beschreibungen, wo diese Orte in der [Landschaft](#) liegen und auf welchen [Wegen](#) man dort hinkommt, also weitere Geschichten, die sich gut erzählen und erinnern lassen, früheste [Reiseliteratur](#) also und innere [Karten](#).

Am Sonnenaufgang im Osten orientieren sich bis heute Religionen und Gotteshäuser; er gibt die erste [Himmelsrichtung](#) an, ist namensgebend für `Orientierung` und Grundlage der [Wegfindung](#). Der `Steinmann` ist das älteste vom Menschen geschaffene Orientierungsmerkmal; der [Wegzeiger](#) soll das [Verirren](#) verhindern.

- Baumriesen
- [Berge](#) wie Donnersberg, Bussen oder Andechs
- Felsformationen wie die Externsteine oder Meteora in Griechenland
- Furten
- Gipfel
- Grotten wie in Lourdes
- Höhlen
- Inseln wie Helgoland
- Monolithen wie der Ayers Rock in Australien
- Oasen
- Pässe
- Quellen
- Seen

In erster Linie waren solche Orte nützlich für den Menschen, der sich in der Natur zurechtfinden musste. So gesehen dient die Achtung heiliger Orte insbesondere deren Schutz: Achtsamkeit und Wertschätzung erhalten die natürlichen Ressourcen.

Im nächsten Schritt erwuchsen daraus Kultstätten: die Quelle bekam ein Becken und darüber entstand das Nymphäum wie etwa in Olympia. Die Kultstätte wurde zur Pilgerstätte, [Pilgerwege](#) verbanden Kultstätten. So gibt es beispielsweise in Indien 100.000 bis 150.000 heilige Orte¹⁾, davon rund 13.000 heilige Grotten. Das [Wissen](#) über heilige Orte bringt eine allererste Struktur in die [Wildnis](#); die verbreitete Nutzung dieses Wissens erzeugt ein [Wegenetz](#) und eine innere [Karte](#) in der Vorstellung: ein [Weltbild](#) der Region, das die [Orientierung](#) und [Wegfindung](#) ermöglicht.

Drei Weltreligionen sind sich einig über die Lage des Heiligen Landes (hebräisch הארץ הקודש Érez haQodeš, lateinisch Terra Sancta, griechisch Ἅγιοι Τόποι Hagioi Topoi, arabisch الأرض المقدسة, al-Arḍ al-Muqaddasa) mit dem Zentrum Jerusalem, der Stadt Abrahams.

Literatur

- Ernst, Peter
Kult- und Opferplätze in Deutschland eine virtuelle Reise von der Steinzeit bis zum Mittelalter.

- Stuttgart 1999: Theiss. 1 CD-ROM + Begleitheft (36 S.)
- Christoph Engels
1000 Heilige Orte. Lebensliste für eine spirituelle Weltreise.
Tandem Verlag, Potsdam, 2010. 960 Seiten. ISBN 978-3-8331-5479-9.
 - Mainzer, Udo. 1986. „Wie heilige Orte entstanden sind“. Kunst Und Kirche / Hrsg.: Präsidium Des Evangelischen Kirchenbautages in Verbindung Mit Dem Institut Für Kirchenbau Und Kirchliche Kunst Der Gegenwart an Der Philipps-Universität Marburg. 75-82.
 - Oakes, Jill. 1998. *Sacred lands: aboriginal world views, claims and conflicts*. [Edmonton, Alberta, Canada]: Canadian Circumpolar Institute, University of Alberta. XV, 337 S.; III. Tagungsband: Proceedings of the International Sacred Lands Conference October 24-26, 1996 University of Manitoba
 - Stiftung Bibliothek Werner Oechslin (Einsiedeln). 2014. *Heilige Landschaft, heilige Berge*: Achter Internationaler Barocksommerkurs 2007, Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln. 403 S. Zürich: Gta Verlag. Akten des gleichnamigen Kongresses, 8. bis 12. Juli 2007.
 - Ninck, M.
Die Bedeutung des Wassers im Kult und Leben der Alten.
Eine symbolgeschichtliche Untersuchung.
190 S., Darmstadt 1960: Wiss. Buchgesellschaft. Zürich, Univ., Diss. 1919.
 - Ray, R. Celeste
Sacred waters
A cross-cultural compendium of hallowed springs and holy wells.
XVIII, 397 S. London; New York : Routledge/Taylor & Francis, 2020. [Online](#)
 - Cusack, Carol M.
The sacred tree
Ancient and medieval manifestations.
XVI, 200 S., Newcastle upon Tyne 2011: Cambridge Scholars Publ. Inhalt u.a.:
 - Pagan and Christian trees
 - Methodology: the meanings of sacred trees
 - Sacred trees in the ancient world: origins, oaks and oracles
 - Sacred trees in ancient and medieval Celtic sources: druids, kings and saints
 - Continental German sacred trees: the oak of Jupiter and the Irminsul
 - Anglo-Saxon sacred trees: Christianizing a pagan symbol
 - The sacred tree in medieval Scandinavia: judgment, law and fate
 - O'Brien, Joanne, Martin Palmer
The atlas of religion.
Berkeley : University of California Press, [2007] ©2007 [Online](#)

¹⁾

Malhotra, K C., Ghokhale, Y., Chatterjee, S. and Srivastava, S.
Cultural and Ecological Dimensions of Sacred Groves in India.
INSA: New Delhi 2001

From:
<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**



Permanent link:
https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/heilige_orte?rev=1685969813

Last update: **2023/06/05 12:56**